

Pressemitteilung

## TIMSS und IGLU: Bildung stagniert in Deutschland



**Initiative**  
Was bildet ihr uns ein?

Berlin, 11. Dezember 2012

### „Deutschland feiert den Stillstand“

Die Ergebnisse der Studien IGLU 2011 und TIMSS 2011 zeigen, dass in Deutschland keine Erfolge zu verzeichnen sind. Zwar befindet sich die Bundesrepublik im oberen Drittel. Es wird allerdings deutlich, dass sich im Lesen der steigende Trend, der von 2001 zu 2006 zu verzeichnen war, nicht fortgesetzt hat. Die Leseleistungen der Schüler sind im Jahr 2011 rückläufig.

Auch die Gruppe der Risikoschüler hat sich nicht verändert. Die Bildungswissenschaftler gehen davon aus, dass 15,4 Prozent der Schüler wegen ihrer mangelnden Leseleistungen Probleme in der Sekundarstufe I bekommen werden – und zwar in allen Fächern. Auch in Mathematik werden 19,3 Prozent der Schüler in der Oberstufe Schwierigkeiten haben. Ähnliches gilt für die Naturwissenschaften. Auch die Schülergruppe, die durch ihre Leistungen hervorstechen, hat sich nicht vergrößert.

„Dass hervorgehoben wird, dass wir im oberen Drittel sind, verschleiert die Tatsachen“, sagt Bettina Malter von der Initiative *Was bildet ihr uns ein?*. „Laut TIMSS und IGLU gibt es kaum Erfolge und Stillstand brauchen wir nicht feiern.“

### Kinder mit Migrationshintergrund hängen ein Lernjahr zurück

Die Studien TIMSS und IGLU machen zudem erneut auf ein lang bekanntes Problem aufmerksam: In Deutschland hängt der Bildungserfolg von der sozialen Herkunft ab. Seit 2001 hat sich die soziale Schieflage nicht verändert. Es gibt unverändert Benachteiligung von Arbeiterkindern und Kindern mit Migrationshintergrund.

„Es ist für uns nicht verständlich, warum Wilfried Bos Kinder mit Migrationshintergrund als Bildungsgewinner bezeichnet“, sagt Susanne Czaja, von der Initiative *Was bildet ihr uns ein?*. „Denn noch immer bestehen in allen untersuchten Bereichen deutliche Leistungsunterschiede zwischen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund zu Ungunsten von Kindern mit Migrationshintergrund.“ Dieser liegt in allen untersuchten Bereichen bei etwa einem Lernjahr Differenz.

„Dafür, dass seit mindestens zehn Jahren genau diese Mängel des Bildungssystems bekannt sind, sind die Ergebnisse nicht nur ernüchternd, sondern enttäuschend“, sagt Czaja weiter. Die Initiative *Was bildet ihr uns ein?* fordert daher grundlegende Reformen. Dazu gehören u.a. der Ausbau von Ganztagschulen und inklusiven Schulen, die Abschaffung von Förderschulen und ein anderer Umgang mit Deutsch als Zweitsprache.

**Pressekontakt:** Bettina Malter  
info[at]wasbildetihrunsein.de

### Über Was bildet ihr uns ein?

Die ehrenamtliche Initiative Was bildet ihr uns ein? besteht aus engagierten Schülern, Studierenden und Promovierenden, die auf Hürden im Bildungssystem aufmerksam machen – und zwar aus der Perspektive der jungen Generation. Ihre Kritik und ihre Visionen erschienen im Juni 2012 in dem Buch *Was bildet ihr uns ein? Eine Generation fordert die Bildungsrevolution*. Anfang Oktober ging der Blog [www.wasbildetihrunsein.de](http://www.wasbildetihrunsein.de) online. Seitdem machen sie mit verschiedenen Aktionen auf die Bildungsmisere in Deutschland aufmerksam und versuchen der jungen Generation in der politischen Debatte eine Stimme zu geben.